

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen\*, Kolleginnen\* und Unterstützerinnen\*, dies ist ein Newsletter aus gegebenem Anlass: am Donnerstag ist Ika Hügel-Marshall in Berlin verstorben im Alter von 75 Jahren – und ich möchte ihr gerne ein paar persönliche Worte widmen. Ihr Tod erfüllt mich mit Traurigkeit.

Für Kurzentschlossene, Reiselustige der Hinweis, dass morgen, am Tag der lesbischen\* Sichtbarkeit der erste Dyke\*March um 17.00 Uhr in Lüneburg stattfindet – macht euch gerne auf die Reise!

Mehr denn ein andermal,  
Herzlich,  
Karin

Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg

---

### **Beim Lesbenverein Intervention ...**

sind wir im Büro weiter für euch da, per email: [info@lesbenverein-intervention.de](mailto:info@lesbenverein-intervention.de)  
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an: [netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de). Vielen Dank!

---

### **Neues Gruppenangebot bei Intervention**

Wir freuen uns darüber, dass Ilka Kass in den Räumen von Intervention ein neues Gruppenangebot auf den Weg bringen möchte. Bisher konnte es noch nicht stattfinden (einige waren krank etc., also verbreitet das Angebot gerne weiter, nehmt Kontakt zu Ilka auf –sie wird euch dann über den nächsten Termin informieren:

**Verbindung & Verbundenheit - ein Treffen zum Austausch und zur Stärkung**

#### **Was?**

Wo seid ihr, all die FLINTA's\* zwischen 30 und 50 Jahren in Hamburg? Wie können wir uns (wieder) stärker vernetzen und in einen regelmäßigen, engeren Kontakt kommen? Was bewegt uns und wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Um solche Fragen geht es in dem neuen Gruppenangebot, das ich ab April 2022 bei Intervention e.V. leite. In einem lockeren Rahmen wollen wir uns austauschen, Erfahrungen und Ideen teilen und einfach miteinander Sein. Ich freue mich auf euch!

#### **Für wen?**

Das Angebot richtet sich an FLINTA's\* im Alter von 30-50 Jahren.

#### **Zu mir:**

Ich, Ilka Kass, bin selbstständige Organisationsberaterin, Trainerin, Coachin und Körpertherapeutin. Als Prozessbegleiterin liegt mein Fokus darauf, Menschen in einen wertschätzenden und wertschöpfenden Kontakt zu bringen. Ich bin durch und durch Herzensmensch und im festen Glauben daran, dass unser größtes Potenzial in uns selbst und in unserem Miteinander liegt.

#### **Wann? Wo? Wie?**

Die Veranstaltung wird unter 2G+ stattfinden (geimpft und/oder genesen + Schnelltest, den wir vor Ort durchführen).

Sollte sich die aktuelle COVID-Verordnung für Gruppenangebote ändern, informiere ich euch rechtzeitig.

Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 8 begrenzt.

**Die Anmeldung für eure Teilnahme schickt ihr bitte an [kontakt@ilkakass.de](mailto:kontakt@ilkakass.de).**

Tee und Wasser sowie etwas Kleines zum Knabbern stehen vor Ort zur Verfügung. Alkoholkonsum ist im Rahmen dieses Angebotes nicht gestattet.

**Wo?** Bei Intervention, Glashüttenstraße 2

**Start / Datum:** wahrscheinlich ein Samstag, Termin wird noch bekannt gegeben anschließend soll das Angebot 1-2 im Monat an einem Samstagnachmittag und/oder Mittwochabend stattfinden.

**Uhrzeit: 13.00 - 15.00 Uhr**

In Kooperation mit Hamburg Pride e.V.

---

### **26.4. Dyke\* March in Lüneburg um 17.00 Uhr am Kran zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit!**

Wer sich kurzfristig und spontan auf den Weg machen möchte, ist herzlich eingeladen, morgen, am Dienstag, 26.4. zum 1. Dyke\*March nach Lüneburg zu kommen:

„Lüneburg bekommt seinen 1. Dyke\*March!

Es ist soweit! Wir legen einfach los.

Es braucht nicht viel, aber es braucht DICH und deine Freund\*innen.

Lass uns am Tag der lesbischen\* Sichtbarkeit auf die Straße gehen. „

Weiter heißt es:

„Auch heute werden Lesben\* und ihre Interessen in der Öffentlichkeit wenig wahrgenommen. Auf dem Dyke\* March demonstrieren wir für lesbische\* Sichtbarkeiten und damit für gesellschaftliche Teilhabe und gegen Ausgrenzung. Der erste Dyke March überhaupt fand im Mai 1981 im kanadischen Vancouver statt; in den USA der erste landesweite Dyke March 1993 in Washington - mit 20.000 Teilnehmerinnen. Noch im selben Jahr folgten Marches in New York und San Francisco. Der erste europäische Dyke March startete 2012 in London. 2013 holte die L-Mag, das Magazin für Lesben, anlässlich ihres 10. Jubiläums den Dyke\*March nach Berlin. 2015 folgte Köln, 2016 Hamburg und wir wachsen weiter! Nun steht der erste Dyke\*March in Lüneburg an.“

**Datum: Dienstag, 26. April 2022**

**Ort: Am Kran, Lüneburg**

**Uhrzeit: 17.00 Uhr**

---

### **In Gedenken an Ika Hügel – Marshall**

Dies sind sehr persönliche Worte von mir zum Tod von Ika Hügel-Marshall und möglicherweise werden noch ausführlichere Darstellungen folgen:

Ika Hügel-Marshall ist am vergangenen Donnerstag in Berlin sehr überraschend – auf eine Art und Weise – gestorben – und ihr Tod erfüllt mich mit großer Traurigkeit: Ika hat lange Jahre als Presse- und Öffentlichkeitsreferentin beim Orlanda Verlag in Berlin mitgewirkt, u.a. das Buch „Daheim unterwegs“ geschrieben, war aktiv in der Lesben\*Frauen\*bewegung und hat in Interviews, Vorträgen sehr viel dazu beigetragen den Blick auf Schwarze Frauen\* in Deutschland zu weiten, zu reflektieren und ihren eigenen Erfahrungen ihre Stimme verliehen.

Ein Teil ihres Lebens ist für eine Zeit eng mit dem Orlanda Verlag, damals noch Frauenverlag Orlanda, verknüpft gewesen:

Der Frauenverlag Orlanda war wegbereitend für eine beginnende Auseinandersetzung mit rassistischen Strukturen, dargestellten Lebenserfahrungen von Schwarzen Frauen/Lesben\*, Antisemitismus, Klassenunterdrückung – wie z.B. in „Farbe bekennen“. Der Verlag hat darüber hinaus Bücher von May Ayim, Audre Lorde, bell hooks, Gloria I. Joseph u.a. übersetzt und herausgebracht.

Der Orlanda Verlag war einer der ersten Frauenprojekte in Berlin/Deutschland – wenn nicht überhaupt das erste Projekt, in dem die Mitarbeit von weißen und Schwarzen Frauen paritätisch war!

Ika Hügel-Marshall war Mitherausgeberin von bahnbrechenden Büchern zu Beginn der 90er Jahre vom Orlanda Verlag, wie „Entfernte Verbindungen“, war auf Vortragsreisen und Lesungen.

Ich hatte das große Glück bei einer Stippvisite beim Orlanda Verlag 1999 (ich wollte soo gerne dort mal Hineinschnuppern dürfen – und es hat geklappt!) Ika ein wenig kennenlernen zu dürfen – und war zum einem sehr berührt davon, wie offen sie dafür war, mir / anderen einen Teil ihres Berlins, ihrer Erfahrungen zu zeigen, mich mit einzubeziehen – und auch eintauchen zu lassen in die Geschichte von Orlanda, ihrer eigenen und in Teilen die der Berliner Lesben\*Frauenszene. Ich mochte Ikas Fähigkeit zur großen Freude sehr, auch ihre Feinfühligkeit, Vertrauen und Vermögen ein Meer von Möglichkeiten wahrzunehmen, und ihrer gezeigten Verletzlichkeit. Ebenso ihrer Kreativität und eigenen Kreationen.

In „Daheim unterwegs“ zeigt sie offen ihre schmerzlichen Erfahrungen und Verletzungen. Sie hat meinen großen Respekt dafür! Wie mutig dies in einer eher weißen, deutschen Mehrheitsgesellschaft zu wagen. Ika hat darüber hinaus sich in vielen anderen Bereichen engagiert – dies liegt tw. außerhalb meines begrenzten Erfahrungsraumes mit ihr – und kann von anderen bestimmt besser dargestellt werden.

Herzlichen Dank an Marion, einer guten Freundin, die mir die Nachricht des Todes von Ika gestern persönlich mitteilte! Auf diesem Wege alles Gute, tragende Unterstützung für Dagmar Schultz (u.a. Gründerin des Orlanda Frauenverlags, Regisseurin des Filmes: Audre Lorde – Die Berliner Jahre 1984 - 1992) Ikas langjährigen Lebensgefährtin, viel Mut und Kraft in und nach diesem immensen Verlust!

Liebe Ika, ich wünsche Dir eine gute Reise, mögest Du Dich behütet fühlen! Ich bin dankbar, dass ich Dich ein wenig kennen lernen durfte und bin erfüllt von Dankbarkeit und Respekt für Deine Arbeit, Dein Sein – für mich sehr mit den Inhalten von Orlanda verbunden – ein großer Beitrag für die Auseinandersetzung mit rassistischen Strukturen in Deutschland, der Sichtbarmachung der schmerzlichen Erfahrungen von Schwarzen Frauen\* in Deutschland, dem Aufbrechen von Tabus und Scham. Vielen vielen Dank!

---

### Zur Erinnerung: Tag der lesbischen\* Sichtbarkeit am 26.04.2022

#### #theLworkout

Wie schon im letzten Jahr, kann Lesbe\* auch in diesem Jahr bei der Social-Media Kampagne mitmachen

Der LSVD unterstützt die Kampagne mit folgenden Worten:

„Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr wird die Social-Media-Kampagne #theLworkout zum Lesbian Visibility Day in diesem Jahr fortgesetzt. Damit soll am 26. April 2022 lesbischen Frauen insbesondere im beruflichen Umfeld mehr Sichtbarkeit verschafft werden.

Denn lesbische Frauen werden in vielen Bereichen nicht wahrgenommen. Insbesondere im beruflichen Kontext gibt es in vielen Unternehmen bis heute wenige geoutete Vorbilder. Auch in LGBTIQ-Netzwerken sind Frauen meist in der Minderheit und ihre Stimmen werden zu wenig gehört. Mit der Aktion sollen daher lesbische Frauen gestärkt und in ihrer Vielfalt sichtbar werden. Das gemeinsame Auftreten soll möglichst viele von ihnen zum Mitmachen motivieren und auch ungeouteten Frauen Mut machen.

---

### Wie sieht die Aktion konkret aus?

Unter dem Hashtag #theLworksout sind Lesben aufgerufen, ihr Foto mit der Kampagnen-Vorlage am 26. April auf ihren Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. Unterstützt wird die Aktion vom Lesben- und Schwulenverband (LSVD) und die Prout At Work Foundation, die Fotos von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen auf ihren Kanälen gesammelt posten. Darüber hinaus werden zahlreiche Unternehmen ebenfalls eigene Posts veröffentlichen.

Der Hashtag #theLworksout ist ein Wortspiel aus dem „L“ für „lesbisch“, das in Kombination mit „Work“ und „Out“ die Sichtbarkeit von Lesben in der Arbeitswelt unterstreicht. Zum anderen bedeutet es übersetzt etwa „Das L klappt“. Die diesjährige Kampagne greift den Hashtag aus dem Vorjahr auf und ergänzt ihn durch den Schriftzug VISIBLES, dem spanischen Wort für sichtbar.

### **Jetzt mitmachen!**

Druckt einfach eine der Vorlagen aus: [Vorlage des LSVD](#)

Dann macht damit ein Selfie oder lasst Euch fotografieren. Das Foto sollte im Querformat und in Farbe gemacht werden. Achtet darauf, dass Euer Gesicht und die Vorlage gut zu erkennen sind. Postet es am 26. April 2022 auf Euren Social-Media-Profilen mit dem Hashtag #theLworksout.

Folgende Hashtags könnt ihr ebenfalls hinzufügen:

#LesbianVisibilityDay  
#LesbischeSichtbarkeit  
#LGBTIQBusinessLadies  
#LGBTIQRoleModels  
#FlaggeFürVielfalt

---

### **Bündnis-Demo Wer hat, der gibt am 1. Mai 2022**

[Nähere Infos hier](#)

**Datum: Sonntag, 1. Mai 2022**

**Uhrzeit: 13:00 Uhr**

**Ort: vor der Elbphilharmonie**

### **1. Mai 2022: GeMAInsam Zukunft gestalten! – Demonstration ver.di**

Auf die Straße am Tag der Arbeit in Hamburg

Es sprechen:

Tanja Chawla, Vorsitzende DGB Hamburg

Karsten Burckhardt, Mitglied des IG BAU-Bundesvorstands

Sven Peters, Betriebsrat Lichtblick SE

Yavuz Daşkin, DGB-Jugend Hamburg/Nord

**Datum: Sonntag, 1. Mai 2022**

**Uhrzeit: 11.00 – 15.00 Uhr**

**Ort: Heußweg 33**

### **DGB Kundgebungen**

**Datum: Sonntag, 1. Mai 2022**

**Uhrzeit: 10.30 Uhr**

**Ort: Rödingsmarkt**

Alle Termine zum 1. Mai des DBG findet ihr hier: [hier](#)

---

## Einladung: LSBTI\* im Alter - Zweiter Austausch mit den Vertreter\*innen im Bezirksseniorenbeirat Mitte – evt. Nord

Aus der Rathauspost von Farid Müller:

Am 24. März haben sich **Reingard Wagner** und **Ian Parrington** bereits in einem Online-Talk der Community vorgestellt, mit einem zweiten ZOOM-Treffen will ich die Vernetzung zum Thema „LSBTI\* im Alter“ weiter stärken.

Beide –Reingard Wagner und Ian Parrington – und wenn's terminlich passt eine weitere queere Vertreterin aus dem Bezirksseniorenbeirat Hamburg-Nord sowie **Wolfgang Preussner** (Delegierter BSB Mitte) vom LSVD Hamburg sind mit dabei. Ich freue mich auf weitere Interessent\*innen am Thema, und der Weiterführung des Austausches. Tatsächlich ist Hamburg bei dem Thema im Gegensatz zu anderen Bundesländern noch ganz am Anfang. Gerade deswegen macht es Sinn, einmal einen Überblick zu all den wichtigen Themen zu bekommen, und welche wann wo und von wem angegangen werden. [hier auf der Website von Farid Müller](#) [hier auf der Website von Farid Müller](#)

**Datum: Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Uhrzeit: 19.00 Uhr**

**Anmeldung:** alexander.fricke@gruene-fraktion-hamburg.de

---

## Zimmer frei kurzfristig im Mai im Frauenferienhaus Cassiopeia

Eine Weiterleitung von hamburgnews:

„Liebe Frauen

Frauenferienhaus Cassiopeia (auf Kreta) hat kurzfristig im Mai noch Zimmer frei.

Email: [Frauenferienhaus@hotmail.com](mailto:Frauenferienhaus@hotmail.com)

Ganz liebe Grüße von der Insel

Maria und Franziska“

## Zirkuswagen in der Frauenpension Sommerfrische vom 1.– 4. Mai frei

Eine weitere Weiterleitung von hamburgnews:

„Liebe Frauen, wir haben vom 1.-5. Mai in der Frauenpension Sommerfrische in Meck-Pom den Zirkuswagen gebucht und müssen nun leider die Reise stornieren

[Website Sommerfrische](#)

Haben welche von Euch Lust, in diesem Zeitraum an dem schönen Ort einen Kurzurlaub zu machen?! Der Wagen ist für 1-2 Personen geeignet.

Meldet Euch gerne unter: [ronja.plew@yahoo.de](mailto:ronja.plew@yahoo.de)“

---

Die Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Behörde für Wissenschaft,  
Forschung, Gleichstellung  
und Bezirke